



Suchtprobleme in Sachsen

Suchtprobleme, resultierende Erkrankungen und soziale Folgen sind aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.

Mit diesen beschäftigt sich ausführlich die aktuelle "Nationale Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik" (2012) des Bundesministeriums für Gesundheit. Hauptziele der Strategie sind die Reduzierung des Konsums legaler und illegaler Suchtmittel sowie die Vermeidung drogen- und suchtbedingter Probleme. [LINK](#)

Der Umfang ausgewählter Suchtprobleme wird in Deutschland und in Sachsen wie folgt eingeschätzt

[nach DHS (2013) Jahrbuch Sucht sowie Pabst u.a. (2013)].

	Deutschland insgesamt	Sachsen insgesamt
Alkoholabhängigkeit	1,8 Mio.	85.000
Alkoholmissbrauch	1,6 Mio.	78.000
abhängig von illegalen Drogen (darunter u.a. opiat-, kokain-, stimulantien-, cannabisabhängig)	320.000	15.000
Tabletten-/ Medikamentenabhängigkeit (vor allem Benzodiazepine)	2,3 Mio.	110.000
Online-/Mediensucht	500.000	25.000
Pathologisches Glücksspielen	200.000	10.000

Weiterführende Informationen:

Zum Umfang suchtspezifischer Problemlagen informieren regelmäßige Untersuchungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA-Affinitätsstudien) sowie



Repräsentativerhebungen zum Gebrauch und Missbrauch psychoaktiver Substanzen (erhoben vom IFT ? Institut für Therapieforschung).

LINKS: Orth, B. (2016) Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2015. Rauchen, Alkoholkonsum und Konsum illegaler Drogen: aktuelle Verbreitung und Trends. BZgA-Forschungsbericht.

Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Im Rahmen des Suchthilfemonitorings wertet die SLS jährlich aktuelle Daten zur Inanspruchnahme suchtspezifischer Hilfen in den sächsischen Suchtberatungsstellen und Krankenhäusern aus. Diese Daten und deren Diskussion hinsichtlich Entwicklungstrends werden im jährlichen Suchtbericht der SLS veröffentlicht.

Download des aktuellen SLS-Suchtbericht: [Sucht2016.pdf](#)

In der SLS-Geschäftsstelle können Sie den Bericht in gedruckter Form anfordern.